

Stellungnahme zu Antrag/Anfrage

Nr. AF/0030/2014

Beratung im **Stadtrat** am **10.04.2014**, TOP öffentliche Sitzung

Betreff: Antwort auf die Anfrage der BIZ-Ratsfraktion zum Masterplan Brücken

Frage:

Laut Rangliste des Masterplans Brücken sollen im Jahr 2014 und 2015 folgende Brücken im Stadtteil Horchheim/Pfaffendorf neu gebaut oder instand gesetzt werden:

- 2104/15: Neubau Brücke Ravensteynstraße
- 2015: Neubau Brücke Beckenkampstraße
- 2015: Instandsetzung Horchheimer Brücke

Wie sicher ist es, dass die vorgegebenen Zeitpläne, d. h. z. B. Beginn der einzelnen Baumaßnahmen, des Masterplans betreffend der o. a. Brücken auch eingehalten werden können? (Auch vor dem Hintergrund des kompletten Neubaus der Pfaffendorfer Brücke)

Antwort:

Die Verwaltung geht davon aus, dass sich die Frage auf die aktuelle Fortschreibung des Masterplans Brücken bezieht, der in Kürze den Gremien der Stadt vorgestellt werden soll.

Nachdem im Herbst 2013 seitens der ADD Trier endlich die Mittelfreigabe für den Neubau der Überführung der Ravensteynstraße über die DB erfolgt war, wurden umgehend die notwendigen Planungsleistungen beauftragt. Für die neue Brücke soll vom Bund ein aus Beständen der Deutschen Bahn stammendes so genanntes SE-Brückengerät erworben und den speziellen Anforderungen an eine Straßenbrücke angepasst werden. Die Erneuerung des Bauwerks war für die Jahre 2014/15 vorgesehen. Ob dies eingehalten werden kann, ist aus heutiger Sicht fraglich, da beim Tiefbauamt sowohl im Bereich der Projektleitung als auch insbesondere bei der Bauüberwachung personelle Engpässe bestehen, die eine kurzfristige Umsetzung der Maßnahme infrage stellen.

Für das Brückenbauwerk in der Beckenkampstraße steht noch eine Entscheidung aus, ob das Bauwerk überhaupt und in welcher Form (Straßenbrücke oder

Fußgängerbrücke) erneuert werden soll. Derzeit werden Verkehrsuntersuchungen und Anfragen bei Versorgungsträgern und Rettungsdiensten ausgewertet, die dann den zuständigen städtischen Gremien mit als Entscheidungshilfe vorgelegt werden sollen. Ein Neubau ist unter der Voraussetzung der Verbesserung der Personalsituation im Tiefbauamt für die Jahre 2015/16 vorgesehen, ein Abbruch des Bestandes erfolgt je nach Schadensprogression möglicherweise früher.

Die Instandsetzung des Geh- und Radweges auf der Eisenbahnbrücke Horchheim wurde aufgrund entsprechender Beratungen im Stadtvorstand am 26.08.2013 auf die Jahre 2017 ff zurück gestellt.